

Engelfriedhaus

in der N-Zeile. Neu erb. 1541 unter Wiederverwendung von Bauteilen des 13.Jh.; Vergrösserung 1671; Renov. und Umbau 1950.

Spätgot. Wohnhaus mit Einbezug eines halbrunden und eines quadratischen Befestigungsturms an der Talfront. Im EG Wappenrelief 1598 des Landschreibers Matthias Engelfried; im 1.OG dekorative Balkenmalerei und Wandbild um 1770, Christoph II Kuhn zugeschrieben; im 2.OG Spätrenaissance-Ausstattung von 1671: u.a. Rittersaal mit zentraler, das mächtige Gebälk stützender Eichensäule.

Kontaktadresse zu Informationen zum KGS-Inventar:

Bundesamt für Bevölkerungsschutz, Fachbereich Kulturgüterschutz
Monbijoustrasse 51A, 3003 Bern, 031 322 51 56
www.kulturgueterschutz.ch

